



Universität Zürich

UFSP Ethik

Zollikerstr. 117
CH-8008 Zürich
Tel. +41 44 634 85 01
Fax +41 44 634 85 09
huppenbauer@ethik.uzh.ch
www.ufsp.uzh.ch/ethik

Prof. Dr. Markus Huppenbauer
Geschäftsleiter

Rechenschaftsbericht UFSP Ethik für das Jahr 2008

1. Zusammenfassung

Im Berichtsjahr wurden im UFSP Ethik insgesamt 21 Forschungsprojekte bearbeitet, der Hauptteil davon (15) im Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung 2007 - 2010. Eine Zwischenevaluation ergab, dass hier die allermeisten Teilnehmenden gut bis sehr gut unterwegs sind. Die Doktoranden/innen werden ihre Qualifikationsarbeiten, die ja an andern Fakultäten oder in andern Fächern als der Theologie und Philosophie abgegeben werden, mit grosser Wahrscheinlichkeit 2010 abschliessen können. Die Postdocs haben begonnen, erste Resultate in Fachzeitschriften zu publizieren.

Zusätzlich zum Graduiertenprogramm wurden im unmittelbaren Bereich der Lehrstühle 5 Projekte betreut. Ein weiteres wird im Rahmen einer Kooperation mit der ETH durchgeführt.

Der grösste Teil der Ressourcen des UFSP floss in die Nachwuchsförderung. Neben dem Geschäftsleiter und der Verwaltungsassistentin waren ausschliesslich Doktoranden/innen und Postdocs angestellt.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Geschäftsstelle bestand 2008 in der Konsolidierung des Graduiertenprogramms (Lehre, Betreuung, Administration usw.).

Eine Vielzahl an Tagungen und Workshops mit z.T. namhafter internationaler Beteiligung trug neben den Publikationen zur zunehmenden internationalen Visibilität der Ethik-Forschung der Universität Zürich bei.

Im Hinblick auf die zweite Phase des UFSP (2009 – 2012) wurden erste Planungen vorgelegt: Ein Netzwerk „Menschenwürde in praktischen Kontexten“ soll die UFSP-Forschung noch besser mit der Forschung am Ethik-Zentrum vernetzen und diese insgesamt visibler machen.

Die Aktivitäten der 4 Lehrstuhlinhaber/in des Ethik-Zentrums, die am UFSP beteiligt sind, werden nicht hier, sondern in den jeweiligen akademischen Berichten aufgeführt.



2. Zielerreichung

2.1. Zielvorgabe

Im Konzept, das 2004 dem Prorektorat Forschung vom Leitungsausschuss des Ethik-Zentrums überreicht wurde, sind folgende Ziele des Forschungsschwerpunktes definiert:

1. Die Ethik soll stärker als bisher in die Forschung anderer Disziplinen an der Universität Zürich integriert werden. Hierzu soll ein Graduiertenkolleg (später in „Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung“ unbenannt) mit mindestens 12 Forschungsassistenzen aufgebaut werden.
2. Es soll die fachspezifische Grundlagenforschung im Bereich der philosophischen und theologischen Ethik gefördert werden. Hierzu werden drei Teilprojekte vorgeschlagen.
3. Längerfristig soll die Rolle des Ethik-Zentrums im Blick auf wissenschaftliche und öffentliche Dienstleistungen ausgebaut werden.

2.2. Wo stehen wir heute

Zur Zielvorgabe 1 (vgl. Abschnitt 2.1.): 2008 wurde die gemeinsame **Ethikausbildung** der Teilnehmenden des Graduiertenprogramms weitergeführt und ist mit einer Summerschool zum Verhältnis von Ethik und Empirie, sowie zum Thema ethischer Urteilsfindung fast abgeschlossen worden. Bis und mit HS 2009 wird während des Semesters nur noch ein ethisches Kolloquium gehalten, das alle zwei Wochen stattfindet.

Neben den alljährlichen Mitarbeiter/innengesprächen fand auf der Basis schriftlicher Feedbacks im September 2008 eine mündliche Zwischenevaluation des bisher Erreichten mit den Teilnehmenden (Einzelgespräche jeweils 60 – 80 Minuten) statt. Die Ergebnisse dieser Evaluation sowie die Feedbacks verschiedener Betreuer/innen machen Folgendes klar:

Die bei der Ausschreibung formulierten Ziele

1. Förderung von Forschungsarbeiten, die prospektiv und innovativ ethische Themen aus den Bereichen Wissenschaft und Gesellschaft aufnehmen;
2. Förderung der Kompetenz von Nachwuchsforschern/innen im Bereich der Ethik;
3. Förderung der kommunikativen Kompetenz von Nachwuchsforschern/innen über die Grenzen ihres Herkunftsfaches hinaus;
4. Förderung und Vernetzung der interdisziplinären Ethikforschung an der Universität Zürich

wurden grösstenteils erreicht. Die allermeisten Teilnehmenden sind gut bis sehr gut unterwegs: Sie haben ein ethisches Thema identifiziert, welches sie in ihrem jeweiligen fachlich-disziplinären Umfeld bearbeiten. Die Doktoranden/innen werden ihre Qualifikationsarbeiten mit grosser Wahrscheinlichkeit 2010 abschliessen können. Die Postdocs publizieren grösstenteils ansprechend (vgl. unten Abschnitt 5).

Und doch haben sich auch Probleme gezeigt:

- Da es primäres Ziel des Graduiertenprogramms ist, dass die Projekte in dem jeweiligen fachlich-disziplinären Kontext Erfolg haben, entsprechen Thematik und Qualität der Arbeiten nicht in jedem Fall dem, was man aus disziplinär-ethischer Perspektive (Philosophie und Theologie) erwarten würde.
- Die Ethikbetreuung ist in einigen Fällen nicht optimal. Das hat u.a. damit zu tun, dass die einzelnen Arbeiten teilweise recht abseits von den Forschungsinteressen der Ethik-



betreuenden sind. Das macht die Betreuung in thematischer Hinsicht aufwendig. Zudem macht der interdisziplinäre Charakter der Arbeiten die Betreuung sehr zeitintensiv.

- Die Vielfalt der Forschungsthemen führte zu einer gewissen Heterogenität des Graduiertenprogramms. Zwar bildete sich ein gutes Gruppenzusammengehörigkeitsgefühl aufgrund des gemeinsam absolvierten Studienprogramms, aber inhaltlich gab es nur unsystematisch Synergien.

Zu den diskutierten Massnahmen vgl. Abschnitt 2.3.

Zur **Zielvorgabe 2** (vgl. Abschnitt 2.1.), den **Teilprojekten des UFSP Ethik an den Lehrstühlen**: Die Projekte, respektive Forschungsassistenzen an den Lehrstühlen Leist (Gerechte Löhne) und Fischer (Evangelische Tugenden) wurden fortgeführt. Das erste mit Carsten Köllmann wurde bis Ende 2010 verlängert, das zweite mit Stefan Gruden sollte 2009 mit der Promotion abgeschlossen werden können. Das Projekt am Lehrstuhl Schaber wurde nach erfolgter Promotion von Barbara Bleisch mit einer neuen Person (zum Thema „Fair Trade“, mit Sonja Dänzer) besetzt. Die Forschungsassistentin am Lehrstuhl Biller-Andorno (mit Susanne Brauer) wurde ab Mai bis Ende Jahr aus finanziellen Gründen sistiert und wird erst auf Anfang 2009 wieder besetzt.

Weitere und genauere Angaben zu diesen Projekten finden sich in den Abschnitten 3.2., 3.3. und 5 dieses Berichts.

Im Hinblick auf die **Zielvorgabe 3** (vgl. oben Abschnitt 2.1.) wurde das Konzept einer Plattform für Forschungsprojekte (mit Beratung / Coaching) zu ethischen Fragestellungen von nicht-universitären Partnern aus Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und NGO geprüft und verworfen. Abklärungen der Geschäftsleitung haben ergeben, dass ein Projekt in Analogie zu *seed sustainability* die personellen Ressourcen am Ethik-Zentrum und im UFSP auch bei Schaffung einer 50%-Stelle überfordern würde. Zudem gibt es an der UZH neu unter www.sirrop.uzh.ch (SiROP smart Projects: "Student Research opportunities Programm") eine Webplattform, auf welcher (studentische) Forschungsprojekte zur Bearbeitung wie auch zur Betreuung ausgeschrieben werden können.

Der **Beirat** des UFSP mit Prof. Marcus Düwell (Universität Utrecht) und Prof. Claudia Wiesemann (Universität Göttingen) traf am 3./4. Oktober 2008 mit einigen Mitgliedern des Leitungsausschusses des Ethik-Zentrums zusammen. Diskutiert wurden primär Fragen der aktualisierten Projektplanung (Netzwerk Menschenwürde in praktischen Kontexten, vgl. unten Abschnitt 2.3.) sowie der Stand der Dinge und Verbesserungsmöglichkeiten im Graduiertenprogramm (vgl. Abschnitt 2.3.).

Mit dem UFSP Ethik kann das Ethik-Zentrum seiner **Aufgabe als Kompetenz-Zentrum** für die Universität neben dem Angebot des Studienganges „Advanced Studies in Applied Ethics“ vermehrt gerecht werden. (Vgl. Art 2 der Geschäftsordnung: Zweck des Ethik-Zentrums sind Koordination, Ausbau und Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den an der Ethik interessierten Forschenden, Instituten und Fakultäten der Universität Zürich.) Mit dem UFSP Ethik sind zudem die internen **Kooperationen** am Ethik-Zentrum intensiviert worden.

Die Organisation des UFSP mit wissenschaftlich qualifizierter Geschäftsleitung bietet den Lehrstühlen wissenschaftliche, konzeptionelle, finanzielle sowie administrative **Unterstützung und Entlastung** bezüglich interdisziplinärer Forschungs Kooperationen mit Lehrstüh-



len / Forschungsgruppen anderer Fakultäten und bezüglich Ethik-Lehre-Angeboten an andern Fakultäten der Universität.

Zudem übernahm der UFSP auch 2008 die Organisation des gesamtschweizerischen **Ethiker/innentreffens**.

Es fanden zahlreiche **Veranstaltungen** mit zum Teil namhafter internationaler Besetzung statt (vgl. Abschnitt 3.3.b). Der UFSP hat auf diese Weise die Visibilität der Ethikforschung an der Universität Zürich und des Ethik-Zentrums substantiell verstärkt.

Nachdem 2007 32 **Publikationen** ausgewiesen werden konnten, waren es im Jahr 2008 28 (vgl. die Details in Abschnitt 5).

2.3. Aktualisierte Projektplanung (2009)

Mit dem Ablauf der ersten Phase des UFSP Ende 2008 waren auch die Teilprojekte des UFSP an den Lehrstühlen neu zu bewilligen (vgl. Abschnitt 3.2.). Es wurde entschieden, den Lehrstühlen auch für die zweite Phase 2009 – 2012 je eine Forschungsassistentin (50%) zur Verfügung zu stellen.

Die Anstellungen im GP 2007 – 2010 laufen Ende Februar 2010 aus. Die UFSP-Leitung hat beschlossen, die Anstellung von 9 Personen bis Ende Juli 2010 (Ende Frühjahrssemester) weiterzuführen. Es handelt sich dabei (1) um 5 Doktoranden/innen, die so ihre Doktorarbeit beenden sollen könnten, (2) um zwei Postdocs, die ihre Forschungsarbeit etwas später begonnen hatten, und schliesslich (3) um 2 Frauen, deren Forschung sich aufgrund einer Geburt verzögerte.

Im Hinblick auf die zweite Phase des UFSP (2009- 2012) wurde 2008 Folgendes beschlossen:

(1.) Der Leitungsausschuss hat neu ein Netzwerkprojekt zum Thema „**Menschenwürde in praktischen Kontexten**“ definiert. Es geht dabei um folgende Fragen: Welches sind die praktischen Kontexte, bezüglich derer die Frage nach Menschenwürde gestellt werden? Was meint der Begriff der Menschenwürde bzw. der Verweis auf die Würde von Personen hier jeweils konkret? Denkbar sind bspw. Fragen der Forschung am Menschen, Grenzen der Selbstverfügung, menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen oder die Problematik kulturgebundener Praktiken. Das Projekt ist ein Instrument im Rahmen der vom Beirat empfohlenen Strategie, die Projekte des UFSP untereinander und diese mit denen des EZEN stärker zu vernetzen, zu profilieren (damit sichtbarer zu machen) und nachhaltig im Kontext des EZEN zu verankern. Wir streben eine im Bereich der Geisteswissenschaften bisher eher unübliche Form der teamorientierten Forschungskoooperation und Vernetzung einzelner Projekte an. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin (100%) soll dieses Netzwerk im Detail konzipieren und realisieren. Die Stelle ist nach einer Ausschreibung mit Dr. Susanne Boshammer besetzt worden. Diese wird ihre Arbeit am 1.8.2009 aufnehmen.

(2) Im Frühjahr 2009 wird die Planung einer **Zweitauflage des Graduiertenprogramms (2010 – 2013)** aufgenommen. Insbesondere die Fragen einer stärkeren thematischen Fokussierung des GP, einer stärkeren Anbindung an die Ethikforschung der Betreuungspersonen aus dem Ethik-Zentrum und einer eventuellen Anbindung an das oben erwähnte Netzwerkprojekt müssen diskutiert werden. Die Ausschreibung soll Ende HS 2009 stattfinden.

(3.) Im Hinblick auf die Zielvorgabe 3 (vgl. oben Abschnitt 2.1.) hat der Leitungsausschuss beschlossen, vorerst nur ein kleineres Projekt zu realisieren. Es soll eine Publikation verfasst



werden, welche interessierten Personen in andern Disziplinen und Fakultäten, sowie in Unternehmen und der Öffentlichkeit eine leicht verständliche Einführung in die „Ethische Urteilsfindung in praktischen Kontexten“ gibt. Das Projekt wird von Markus Huppenbauer und Barbara Bleisch durchgeführt.

3. Forschung

Aufgeführt werden hier nur Aktivitäten, die sich unmittelbar einer Finanzierung durch den UFSP Ethik zuschreiben lassen (also keine Aktivitäten der Lehrstuhlinhaber/in, die im UFSP ja thematisch und zeitlich involviert, aber nicht vom UFSP finanziert sind).

3.1. Überblick über die Aktivitäten des UFSP Ethik

Insgesamt wurden 2008 vom UFSP Ethik **21 Forschungsprojekte** (gleichviel wie 2007) finanziert (jeweils verbunden mit einer 50%-Anstellung). Unmittelbar an den Lehrstühlen des Ethik-Zentrums wurden 4 Projekte im Rahmen der Forschungsassistenzen bearbeitet. Ein weiteres konnte realisiert werden, weil aufgrund von Drittmitteln eine Stelle im Graduiertenprogramm frei wurde. Diese 5 Projekte sind vom Thema her nahe an den Forschungsinteressen der Lehrstuhlinhaber/in und deswegen sehr gut in die Forschungsaktivitäten der jeweiligen Institute integriert. 15 Projekte sind im Graduiertenprogramm angesiedelt. Ein weiteres wird an der ETH Zürich in Kooperation mit Prof. Michael Hagner (Professur für Wissenschaftsforschung) durchgeführt.

Der UFSP Ethik ist über die Betreuer/innen der Teilnehmenden des Graduiertenprogramms und über dessen Board auf vielfältige Weise mit allen Fakultäten der Universität Zürich vernetzt. Vermehrt kam es auch zu Vernetzungen zwischen Teilnehmenden des Graduiertenprogramms und Angehörigen des Ethik-Zentrums. Letztere besuchten die Workshops, an denen Arbeiten und Projekte des Graduiertenprogramms diskutiert wurden (vgl. dazu Abschnitt 3.3.b), erstere besuchten teilweise Forschungskolloquien an den Lehrstühlen.

Der **Geschäftsleiter** (Prof. Huppenbauer) wirkte neben seiner Hauptverantwortung für die Geschäftsführung des UFSP, die Ethik-Lehre und die Betreuung einzelner Projekte im GP Ethik als Dozent und Gutachter beim universitären Weiterbildungsangebot „Advanced Studies in Applied Ethics“ des Ethik-Zentrum mit. Er gibt zudem jeweils im FS zwei Vorlesungen an der MNF (BIO 127: Einführung in die angewandte Ethik für Naturwissenschaftler, und UWW 151: Ethik und Umwelt). Im Bereich der universitären Selbstverwaltung war er bis Ende FS 2008 als Präsident der Vereinigung der Privatdozierenden mit Einsitz in der Erweiterten Universitätsleitung tätig. Ab September 2008 war er Mitglied der universitären Arbeitsgruppe „Akademische Laufbahnen“ (einberufen vom Rektor Andreas Fischer). Er hat in der Spurguppe für das Symposium zum Universitätsjubiläum 2008 mitgewirkt und war dort gemeinsam mit Prof. Hübscher (VetSuisse) verantwortlich für eine Untergruppe und ein Podiumsgespräch zum Thema „Forschungsk Kooperationen mit Afrika“.

Vom 30.3. bis 30.5.2008 besuchte Prof. Catherine Lu (Associate Professor am Department of Political Science McGill University, Montreal) auf Einladung des UFSP (Prof. Schaber) das Ethik-Zentrum zu einem Forschungsaufenthalt zum Thema „Moral Regeneration“.

Nicht eigens aufgeführt werden hier vielfältige inneruniversitäre **Dienstleistungen** (Lehre) und Dienstleistungen für die Öffentlichkeit aus dem Bereich der Ethik (Vorträge, Zeitungsar-



tikel, Expertisen usw.) durch den Geschäftsleiter, die Forschungsassistenten/innen und Teilnehmenden des GP Ethik. Bei Bedarf können entsprechende Informationen nachgeliefert werden.

3.2. Auflistung der Forschungsprojekte

Die Auflistung beginnt mit den **Projekten an den Lehrstühlen**.

1. Im Projekt „Struktur moralischer Orientierung“ (Leitung Prof. Fischer) wurde eine Doktorarbeit unterstützt: **„Möglichkeiten und Grenzen einer evangelischen Tugendethik“** (lic. theol. Stefan Gruden).
2. Im Projekt „Konkrete Gerechtigkeit“ (Leitung: Prof. Leist) wurde eine Postdoc-Arbeit zum Thema **„Gerechte Löhne“** (Dr. Carsten Köllmann) unterstützt. Carsten Köllmann hat in Ökonomie promoviert, aber Ziel ist hier eine Habilitation an der Philosophischen Fakultät.
3. Im Projekt „Achtung als moralischer Grundbegriff“ (Leitung: Prof. Schaber) wurde neu eine Doktorarbeit zum Thema **„What Trade is Fair Trade?“** unterstützt (lic. phil. Sonja Dänzer)
4. Am Institut für biomedizinische Ethik (Leitung Prof. Nikola Biller-Andorno) wurde bis April 2008 eine Postdoc-Arbeit unterstützt: **„Grenzen personaler Autonomie – Patientenverfügung bei Alzheimererkrankten“** (Dr. Susanne Brauer). Von Mai bis Dezember 2008 konnte die Forschungsassistenz aus finanziellen Gründen nicht besetzt werden.
5. Ein weiteres Post-Doc-Projekt wurde am Lehrstuhl von Prof. Biller-Andorno unterstützt: **International health research: challenging issues in ethics review** (bearbeitet von Effy Vayena, PhD).

Unter <http://www.ethik.unizh.ch/ufsp/forschungsprojekte.html> finden sich ausführliche Projektbeschreibungen.

Die 15 Projekte des Graduiertenprogramms:

6. **Die neurobiologische Untersuchung des moral agent: Eine Spezifizierung aus philosophischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive** (Dr. sc. ETH Markus Christen).
7. **Ethical Questions Raised by Synthetic Biology** (Dr. sc. ETH Anna Deplazes).
8. **Die Funktion von Ethikkommissionen in der Demokratie - dargestellt am Beispiel der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK)** (Dr. rer. soc. Elisabeth Ehrensperger).
9. **Haben Menschen mit Behinderung ein moralisches Recht auf Integration?** (lic. phil. Franziska Felder)
10. **Gentechnisch veränderte Pflanzen (GVP) in der Landwirtschaft im Spiegel des ethischen Diskurses und der Wahrnehmung in der Schweizer Öffentlichkeit** (Dipl.-Geogr. Daniel Gregorowius)
11. **The Biology of Moral Behavior** (dipl. anthropol. Adrian Jäggi)
12. **The normative underpinnings of conditional sovereignty: standards of good governance and the myth of sovereign equality** (Dr. Oliver Jütersonke)



13. **Neurowissenschaft und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Wirtschaft - eine Weiterentwicklung der Neuroethik um wirtschaftsethische Aspekte** (lic. oec. publ. Ina Maria Kaufmann).
14. **Mood-Enhancement als eine Form des Neuro-Enhancement** (Dr. med. Nicole Miller).
15. **The Notion of Responsibility and Power in Economics** (Dr. sc. nat. Adrian Müller).
16. **Ethische Richtlinien im Umgang mit suizidalen Äusserungen und Absichten bei niederschweligen gesundheitsbezogenen Beratungsangeboten** (Dr. phil. Rahel Neuhaus Bühler).
17. **"Triple Bottom Line Accounting" - Möglichkeiten und Fallstricke ethisch geleiteter Zahlenproduktion in der Wirtschaft** (Dr. phil. Hanno Pahl).
18. **Justice in a changing climate** (lic. rer. pol. Dominic Roser).
19. **Auf den Spuren der Moral: ein evolutionsbiologischer Ansatz** (dipl. anthropol. Claudia Rudolf von Rohr).
20. **Das Beweisverfahren der schweizerischen Strafprozessordnung im Hinblick auf die Prinzipien der Mittelbarkeit und Unmittelbarkeit im gerichtlichen Hauptverfahren** (Dr. iur. Brigitte Stump).

Unter <http://www.ethik.uzh.ch/ufsp/graduieretenprogramm/projekte.html> finden sich ausführlichere Projektbeschreibungen.

21. **Die Geschichte der Neurobiologisierung von „Fühlen, Denken, Handeln“ und ihrer Auswirkung auf die Konstitution des Selbst** (Svenja Matusal, M.A.) Im Rahmen des Forschungsprojektes „Die neurobiologische Untersuchung des moral-agent“ (Kooperation Prof. Fischer / Prof. Michael Hagner, ETH Zürich).

Unter http://www.wiss.ethz.ch/pfw/forschung_matusall.html findet sich eine ausführliche Projektbeschreibung.

3.3. Kongresse, Tagungen und Symposien

a) Einladungen:

- **Bleisch, Barbara**, „Wessen Land? Wessen Grenzen? Gedanken zur Migration aus Sicht der Ethik“, Tagung des Frauenhauses Violetta für Migrantinnen und der Gleichstellungsstelle der Stadt Zürich zum Thema „... und es kommen Frauen! Ausschlussmechanismen in der Migrationspolitik und ihre Auswirkungen auf Frauen“, Zürich, 06.11.2008
- **Bleisch, Barbara**, „Weltarmut und Ethik. Zwischen Herausforderung und Überforderung“, 25. OeME-Konferenz, Thayngen, 25.10.2008
- **Bleisch, Barbara**, „Kritik als Bürgertugend?“, Gesellschaft für ethische Fragen (GEF), Zürich, 20.09.2008
- **Bleisch, Barbara**, „Ethik und internationale Beziehungen: Zwischen Herausforderung und Überforderung“, Eröffnungsvortrag am Carlo Schmid Sommerseminar 2008, Berlin Schmöckwitz, 23.07.2008
- **Bleisch, Barbara**, „Complicity in harmful action. The normative basis of contributing to world poverty“, Interdisciplinary Conference on Absolute Poverty and Global Justice, University of Erfurt, 18. – 20.07.2008



- Bleisch, Barbara, „Ein Recht auf Arbeit?“, Plenartagung 2008 der IV-Stellen-Konferenz (IVSK), Sarnen, 30.05.2008
- **Brauer**, Susanne, „The Role and Function of the Swiss National Advisory Committee on Biomedical Ethics“, together with Jean-Daniel Strub, EACME, Prague, 2008
- Brauer, Susanne, „Hegels Modell der Familie in der Rechtsphilosophie“, Universität Siegen, Philosophisches Seminar, 07.2008
- **Christen**, Markus, „Methodenkritik der Neurowissenschaft am Beispiel der Bildgebung und empirischen Moralforschung“, Vorlesungsreihe Neurowissenschaften und Bioethik Universität Tübingen, 04.11.2008
- Christen, Markus, „Identität: Vergessen und Gedächtnis. Moderne Perspektiven aus den Neurowissenschaften oder neuer Wein in alten Schläuchen?“ Tagung, Villa Vigoni, Lovenjo di Menaggio, Italien, 17.-20.07.2008
- Christen, Markus (mit Johannes Fischer), „What do neural correlates of moral judgments reveal on moral agency?“, International Workshop on Neuroethics, Aachen, 07.06.2008
- Christen, Markus, „Wie misst man moral agency?“, 2. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 30.05.2008
- Christen, Markus, „Ein biologisches Gewissen? Anmerkungen aus ethischer Sicht“, Constantin von Monakow Zyklus, Zürich, 12.04.2008
- Christen, Markus, „Autonomy and Moral Agency. Is the Brain More than a Complex System?“, European Spring Event on Neuroethics, Ludwigshafen, 15.03.2008
- Christen, Markus, Moderation der Podiumsdiskussion (mit Daniel Hell, Gerhard Roth, Marcel Senn und Brigitte Tag, Symposium Hirnforschung - Chancen und Risiken für das Recht, Zürich, 04.03.2008
- Christen, Markus, „The art of brain imaging“, TS Meeting, ETH Zurich, 07.-09.02.2008
- Christen, Markus, „The condition of informed consent regarding technical interventions in the brain“, TS Meeting, ETH Zurich, 07.-09.02.2008
- **Deplazes**, Anna, „Distinctions That Are Important in the Ethical Assessment of SB“, Synbiosafe Workshop, Wien, 15.11.2008
- Deplazes, Anna, „Worst Case Scenario or Most Probable Scenario, What Should Serve as the Guideline For the Ethical Assessment of Synthetic Biology?“, und zusammen mit M. Schmidt und A. Ganguli-Mitra, Leitung Roundtable Discussion „Towards a Consensus Paper Guiding the Development of Synthetic Biology“, SB 4.0 The Fourth International Meeting on Synthetic Biology, Hong Kong, 10.-12.10.2008
- Deplazes, Anna, „Umgang mit Leben in der Synthetischen Biologie“, 3. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 06.10.2008
- Deplazes, Anna, „Responsible Handling of Knowledge in Synthetic Biology“, Word Knowledge Dialogue ‚Towards a modern humanism‘, Crans Montana, 10.-07.09.2008
- Deplazes, Anna, „Ethical Implications of Synthetic Biology“, Genomics & Society International Conference, Amsterdam, 17.-18.04.2008
- Deplazes, Anna, „How Synthetic Biology challenges the boundary between living and inanimate matter“, ETH Zürich, Swiss STS Meeting 2008 ‚Science Futures‘, 6.-9.02.2008
- **Ehrensperger**, Elisabeth, „Rationaler Pluralismus. Normative Voraussetzungen von Nationalen Ethikkommissionen“, 2. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 30.05.2008



- **Felder, Franziska**, "Integration behinderter Menschen: Bedeutung, Reichweite und normative Forderungen", 3. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 06.10.2008
- Felder, Franziska, „Meaning, range and corresponding normative claims“, Weltkongress Rehabilitation International, Quebec, 25.08.2008
- Felder, Franziska, „Ethische Aspekte der Integration von Menschen mit Behinderung“, Schweizerischer Heimverband Curaviva, Olten, 10.06.2008
- **Gregorowius, Daniel**, „Offshore-Windparks in der Deutschen Bucht“, Geographische Gesellschaft München e.V., München, 13.11.2008
- Gregorowius, Daniel, „Handlungsorientierung in der Umwelterziehung und Modelle“, Vorlesungsreihe „Umweltbildung und Umweltpsychologie“, Universität Zürich, 20.10.2008
- Gregorowius, Daniel, „Umweltwissen, Umweltbewusstsein und umweltverantwortliches Handeln“, Vorlesungsreihe „Umweltbildung und Umweltpsychologie“, Universität Zürich, 06.10.2008
- Gregorowius, Daniel, „On biotechnology and the dignity of plants“, ETH Zürich, PhD-Symposium Mutual Dependence in the 21st Century, Zürich, 06.06.2008
- Gregorowius, Daniel, „Natürlichkeit und Gentechnik – Natürlichkeit als Leitbild in der Landwirtschaft und im Diskurs über die Grüne Gentechnik“, Workshop „Natürlichkeit und Gentechnik, Ethik-Zentrum, Zürich, 22.02.2008
- Gregorowius, Daniel, „Moralischer Status und ethischer Wert von Nutzpflanzen in der Landwirtschaft - Vergleichende Beurteilung von konventioneller Züchtung und Grüner Gentechnologie aus werttheoretischer Sicht“, 1. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 24.01.2008
- **Huppenbauer, Markus**, „Sinneswahrnehmung und Moral“, Vortrag im Rahmen der PD-Ringvorlesung „Sinne“, Universität Zürich, 3.12.2008
- Huppenbauer, Markus, Blockseminar „Intellectual Tool Ethik“ (gemeinsam mit Barbara Bleisch) für die Schweizerisches Studienstiftung, Balsthal, 15./16.11.2008
- Huppenbauer, Markus, Input zur GEF-Tagung „Kritik als Bürgertugend? Menschen im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Engagement und individueller Sinnsuche“, 20.9.2008
- Huppenbauer, Markus, Vortrag „Ethik und invasive Arten“ in BIO 141 (Biologiegrundstudium, Universität Zürich), 19.5.2008
- Huppenbauer, Markus, Religion und die Bewältigungen von Unsicherheiten, Vortrag an der wissenschaftlichen Konsultation „Management und Spiritualität“ (Sozialwissenschaftliches Institut der EKD), Volkenroda, 8.4.2008:
- **Jäggi, Adrian**, "Food Sharing Experiments in a Captive Multi-Male Chimpanzee Group", 22nd Congress of the International Primatological Society, Edinburgh, 06.08.2008
- Jäggi, Adrian, "Primate Roots of Human Culture and Morality: Studies of social learning and altruism in great apes", Department of Psychology, University of Portsmouth, Portsmouth, 14.05.2008
- Jäggi, Adrian, "Altruism among Primates and the Evolution of Morality", Department of Literature & Philosophy, Universiteit Gent, Gent, 19.04.2008
- Jäggi, Adrian, "Altruism and Reciprocity in Great Ape Food Sharing: Roots of Human Morality", Centre for Research and Conservation, Royal Zoological Society of Antwerpen, Antwerpen, 10.04.2008



- **Jütersonke**, Oliver, "Clashing Norms? National Sovereignty, Human Rights, and the Responsibility to Protect", Conference of the Peace Research Institute Frankfurt in collaboration with the Peace Studies Program, Cornell University, Ithaca, N.Y., and the Frankfurt Cluster of Excellence „The Formation of Normative Orders“, entitled "A Normative Order Beyond Geneva? Humanitarian law in a rapidly changing landscape of conflict and war", 10-11.10.2008
- Jütersonke, Oliver, "Conditional Sovereignty and the Responsibility to Protect: Cybernetics of Intervention and the Myth of Sovereign Equality", Colloquium, Philosophical Department, University of Zurich, 15.09.2008
- Jütersonke, Oliver, "The Image of Law in a Realist Theory of International Politics: The Case of Hans J. Morgenthau", International Studies Association (ISA) Annual Convention, San Francisco CA, 25-29.03.2008
- Jütersonke, Oliver, "Preliminary reflections on Morgenthau's 'legalism' critique and the promotion of irresponsibility", International Studies Association (ISA) Annual Convention, San Francisco CA, 25.-29.03.2008
- **Kaufmann**, Ina, „Quo Vadis Neuroeconomics? A critical assessment of the fields promises“, 1. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 24.01.2008
- Kaufmann, Ina, "Homo neuro-oeconomicus – a Landscape of Ethical Pitfalls in a Changing Economical Paradigm", STS Conference, Evaluating „Neuralized Worlds“ – an Aesthetical, Ethical and Philosophical Perspective Towards a Future Shaped by Neuroscience, Zürich, 08.01.2008
- **Köllmann**, Carsten, "The Moral Relevance of Boundaries: Just Wages and the Right to Work", Workshop „Work and Social Justice“, Ethik-Zentrum, Universität Zürich, Zürich, 21.11.2008
- Köllmann, Carsten, "normative Abstinenz empirischer Wissenschaftler", Summerschool Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Ueberstorf, 29.07.2008
- Köllmann, Carsten, "Facts, Values, and the Minimum Wage Controversy", Workshop „Science and Values“, Universität Bielefeld, Bielefeld, 08.07.2008
- **Matusall**, Svenja, "Knowledge Production in Social Neurosciences", ENSN Workshop 'Our Brains, Ourselves?' University of Aarhus, Aarhus, 30.11.-01.12.2008.
- Matusall, Svenja, "Where to look for the social? Thoughts on social neuroscience". ENSN Neuroschool, EMBL Monterotondo, 28.09.-04.10.2008
- Matusall, Svenja, "Wie kommt das Gefühl ins Gehirn? Historische Überlegungen zur neurowissenschaftlichen Emotionsforschung", Von-Monakow-Zyklus "Pathologie der Gefühle", Universität Zürich, 27.09.2008.
- Matusall, Svenja, mit Dennis Eversberg, "Discursive Power and Social Structures", EJST Conference 'Interpreting Social Change', University of Sussex, Brighton, 19-21.06.2008
- **Müller**, Adrian, "Does Energy Consumption Become a Moral Issue?" Smart Energy Strategies", Center ESC, ETH Zurich, 08.-10.09.2008
- Müller, Adrian, "Multinational Firms and National Regulation – A Political Economy Approach", AURÖ-Workshop „Umwelt- und Ressourcenökonomik“, Verein für Socialpolitik, Regensburg, 18-19.02.2008
- Müller, Adrian, "(Gruppen-)Verantwortung im internationalen Umfeld - Konzeptionelle Probleme einer moralphilosophischen Herangehensweise", 1. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 24.01.2008



- **Neuhaus Bühler**, Rachel, "Ethische Aspekte der Onlineberatung", im Rahmen einer Modulveranstaltung für Medizinstudierende, Universität Zürich, 23.09.2008
- Neuhaus Bühler, Rachel, „Evaluation ethischer Kriterien von Online-Beratungen für Jugendliche“, 3. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 06.10.2008
- Neuhaus Bühler, Rachel, „Psychologische Onlineberatung“, im Rahmen einer Modulveranstaltung für Medizinstudierende, Universität Zürich, 09.12.2008
- **Pahl**, Hanno, „Money and Normativity“, Summerschool Critical Discourse Analysis and Social Research, Lancaster, 03.07.2008
- Pahl, Hanno, "Geld und Normativität", 2. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 30.05.2008
- Pahl, Hanno, „Diskurs und Staatlichkeit bei Marx, Luhmann und Foucault“, Tagung ‚ErkenntnisArbeit‘, Hans-Böckler-Stiftung, Springe/Hannover, 15.05.2008
- **Roser**, Dominic, „A Small Number with a Big Impact – The Discounting Problem“, Third International Applied Ethics Conference, Universität Hokkaido, 21.-23.11.2008
- Roser, Dominic, „Eine kleine Zahl mit grosser Wirkung“, Kolloquium Moralphilosophie, Universität Zürich, 11/2008
- Roser Dominic, „Die Rechte zukünftiger Generationen unter Bedingungen von Unsicherheit“, 3. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 06.10.2008
- Roser, Dominic, „Rights and Risks – a Normative Perspective“, Forschungsseminar Prof. Ernst Fehr, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung, Universität Zürich, 10/2008
- Roser, Dominic, „Climate Change, Risk Aversion, and the Rights of Future Generations“, Working Group on Environmental Justice, Universität Zürich, 09/2008
- Roser, Dominic, „A Baker’s Dozen for Future Generations“, Nuffield Political Theory Workshop, Universität Oxford, 06/2008
- Roser, Dominic, „Climate Change, Rights, and Risk Aversion“, Faculty of Philosophy James Martin Advanced Research Seminars, Universität Oxford, 05/2008
- Roser, Dominic, „Climate Change, Rights, and Risk Aversion“, Graduate Political Theory Workshop, Universität Oxford, 05/2008
- **Rudolf von Rohr**, Claudia, „The Goeldi’s Monkey (Callimico Goeldi): A Callitrichid that breaks Ranks“, XXII. IPS-Kongress (International Primatological Society), Edinburgh, 04.-08.08.2008
- Rudolf von Rohr, Claudia, "Evolutionary precursors of morality in apes?", 2. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 30.05.2008
- Rudolf von Rohr, Claudia, „Morality, Reason and the Right of Animals“, Vorlesung Evolution der Moral, 05.05.2008
- Rudolf von Rohr, Claudia, „Moral Emotions & Social Norms in Chimps?“, Einführungsvortrag am Anthropologischen Institut, Zürich, 21.02.2008
- Rudolf von Rohr, Claudia, „Social Norms in Chimpanzees?“, Göttinger-Zürich Treffen, 07.-09.02.2008
- **Schaber**, Peter, "Human Rights and Human Dignity", Summerschool The Diversity of Human Rights: Human Rights, Human Dignity and Violence, Universität von Dubrovnic, 6.-13.9.2008



- **Stump Wendt**, Brigitte, „Wahrnehmung im Gerichtssaal - oder wie der richterliche Informationsgewinn bei der unmittelbaren Befragung von Angeklagten oder Zeugen im Gegensatz zum Lesen von Aussagen vergrößert werden kann. Welche ethischen Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang?“, 1. Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung, Zürich, 24.01.2008
- **Vayena**, Effy, Chair of ESHRE session on „Assisted Reproductive Technologies in developing Countries“, World Health Organization, assisted Reproductive Technologies: Common Terminology and Management in Low Resource Setting, Geneva, 2-4.12.2008
- Vayena, Effy, „Exploring access to ARTs in Switzerland“, together with N. Biller-Andorno, International Network on Feminist Approaches to Bioethics (FAB), Rijeka, 04.09.2008

b) Vom USFP Ethik organisiert (in Klammer die thematisch Verantwortlichen):

1. 18. Dezember 2008: Vortrag "Western vis-a-vis African Values and Institutional Life in Africa", mit Ernest Beyaraza, Makerere University, Kampala (Peter Schaber)
2. 12. Dezember 2008: Workshop "Ethische Fragen der Tiefen Hirnstimulation", mit Hans-Werner Bothe, Münster, Sabine Müller, Aachen, Ulrich Götz, Zürich, Peter Brugger, Zürich, Markus Christen, Zürich (Markus Christen)
3. 8. Dezember 2008: Vortrag "The epistemic value of intuitive moral judgements" mit Albert W. Musschenga, VU University Amsterdam (Markus Christen / Johannes Fischer)
4. 25.-27. November 2008: Meeting the Author, mit Friedo Ricken, Hochschule für Philosophie, München (Johannes Fischer)
5. 21. November 2008: Workshop "Work and Social Justice", Participants: Peter Koller, Graz, Gebhard Kirchgässner, St. Gallen, David Miller, Oxford, Lukas Meyer, Bern, Richard Sturn, Graz u.a. (Anton Leist)
6. 6. Oktober 2008: Dritter Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung (Markus Huppenbauer)
7. 2. Oktober 2008: Schweizer Ethiker/innen-Treffen, Fribourg (Markus Huppenbauer)
8. 30. Mai 2008: Zweiter Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung (Markus Huppenbauer)
9. 14.-15. März 2008: Internationale Tagung "Emotionen. Ihre Bedeutung in Ethik, Religion und Therapie" ua. mit John Cottingham, University of Reading, Robert C. Roberts, Baylor University, Wilfried Engemann, Universität Münster (Johannes Fischer)
10. 22. Februar 2008: Workshop „Natürlichkeit“ mit Christoph Rehmann-Sutter zu einem Projekt aus dem Graduiertenprogramm (Huppenbauer)
11. 28. – 30.1.2008: Summerschool „World Poverty and Human Rights“ in Kampala, mit der Makerere University (Peter Schaber)
12. 22. Januar 2008: Vortrag "Is Working for a Boss Inherently Degrading? John Stuart Mill and Others on Decent Work and the Ideal of Bureaucracy", Richard Arneson, University of California, San Diego (Anton Leist)
13. 18./19. Januar 2008: Workshop "Using People and Respect for Persons", u.a. mit Joseph Raz, Samuel Kerstein, Jens Timmermann, Peter Schaber usw. (Peter Schaber)



14. 4. Januar 2008: Erster Workshop zu Projekten aus dem Graduiertenprogramm für interdisziplinäre Ethikforschung (Markus Huppenbauer)

4. Nachwuchsförderung

Der UFSP Ethik setzt die unmittelbar für die Forschung eingesetzten Mittel (also Mittel ohne Geschäftsleitung, Sekretariat, Veranstaltungen und Betriebsmittel) ausschliesslich in der Nachwuchsförderung ein. Es ist eigens festzuhalten, dass der Frauenanteil bei 57% (12 von 21 Projekten) liegt. Als kleine Besonderheit soll erwähnt werden, dass innerhalb von drei Jahren sechs dieser Frauen Nachwuchs erhielten.

5. Publikationen

In dieser Liste sind nur wissenschaftliche Publikationen der 2008 vom UFSP angestellten wissenschaftlich tätigen Personen notiert. Zu den Themen der einzelnen Projekte sind selbstverständlich auch Publikationen von den/r Lehrstuhlinhabern/in erschienen, die aber nicht hier sondern in den jeweiligen akademischen Berichten aufgeführt werden.

- **Brauer, Susanne**, „Die Autonomiekonzeption in Patientenverfügungen – Die Rolle von Persönlichkeit und sozialen Beziehungen“, in: *Ethik in der Medizin*, Vol. 20, Nr. 3, Brauer et. al. 2008, S. 230-239
- Brauer, Susanne, „Patientenverfügungen als Ausdruck individualistischer Selbstbestimmung? Die Rolle der Angehörigen in Patientenverfügungsformularen“ by C. Zellweger, S. Brauer, C. Geth and N. Biller-Andorno, in: *Ethik in der Medizin*, Vol. 20, Nr. 3, Brauer et al. 2008, S. 201-212
- Brauer, Susanne, „Selbstbestimmung und Selbstverständnis – Themenschwerpunkte im Umgang mit der Patientenverfügung“ by S. Brauer, C. Wiesemann and N. Biller-Andorno, in: *Ethik in der Medizin*, Vol. 20, Nr. 3, Brauer et.al. 2008, S. 166-168
- Brauer, Susanne, „Die Patientenverfügung in der Schweiz“, in: *Bioethica Forum* 2008, S. 26-28.
- Brauer, Susanne, „In wessen Interesse sind die DRGs?“, S. Brauer u. C. Rehmann-Sutter, in: *Soziale Medizin*, 4.08, 2008, S. 16-18
- **Christen, Markus**, „Varieties of Publication Patterns in Neuroscience at the Cognitive Turn“, in: *Journal of the History of the Neurosciences*, 17, 2008, S. 207-225
- **Dänzer, Sonja**, „Values and the Identity of the European Union“, in: Besson, S. / Cheneval, F. / Levrat, N. (Hg.), *des valeurs pour l'Europe?*, Bruxelles, Bruyant, 2008
- **Deplazes, Anna**, „Mature ribosomes are selectively degraded upon starvation by an autophagy pathway requiring the Ubp3p/Bre5p ubiquitin protease“, in: *Nat Cell Biology*, hg. Claudine Kraft, Anna Deplazes, Marc Sohrmann, Matthias Peter, *Nat Cell Biology*, Mai 2008, S. 602-610
- **Gregorowius, Daniel**, „Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit“, in: *Zeitschrift für Evangelische Ethik*, 52 Jg., 2008, S. 104-118



- **Gruden**, Stefan, "Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik", in: Hg. Fischer, Johannes / Gruden, Stefan / Imhof, Esther / Strub, Jean-Daniel, Stuttgart, 2. Auflage, 2008
- **Huppenbauer**, Markus, „Handeln im Kontext von Unverfügbarkeit. Probleme des Wissenstransfers zwischen Management und Theologie“, in: Management und Spiritualität, epd Dokumentation Nr. 44/45, Frankfurt, 2008, S. 33 – 42
- Huppenbauer, Markus, „Umweltethische Perspektiven zu Werten und Nachhaltigkeit“, in: S.P. Mauch / Rolf Iten (Hrg.), Wachstum und Nachhaltige Entwicklung. Vorträge der Tagung vom 13.11.2007. Dreissig Jahre nach dem NAWU-Report „Wege aus der Wohlstandsfalle“, Zürich, 2008, S. 24 – 25
- Huppenbauer, Markus, „Verbindlichkeit – semantisch und ethisch“, in: Gabrielle Rüttschi (Hrg.), Vielleicht. Die unverbindliche Verbindlichkeit, Zürich, 2008, S. 103 – 120
- Huppenbauer, Markus (mit Johann Baumgärtner / Gianni Gilioli), „Ethical Issues in Adaptive Management of Sub-Saharan Ecosocial Systems“, in: M.S. Alonso / I. M. Rubio (eds.), Ecological Management: New Research, Nova Science Publishers, 2008, S. 77-102
- Huppenbauer, Markus, „Wenn Sumpfkrebse die Schweiz bedrohen. Umweltethische Aspekte biologischer Invasionen“, in: Gesellschaft für ethische Fragen (Hrg.), Arbeitsblatt 2008, Nr. 47, S. 105 – 11
- **Jütersonke**, Oliver, „The Image of Law in Politics Among Nations“, in: Michael C. Williams, ed., Realism Reconsidered: The Legacy of Morgenthau in International Relations, Oxford University Press, Oxford, 2007 (erschienen im Januar 2008), S. 93-117
- Jütersonke, Oliver, „Images of Law and Reality in the Work of Hans J. Morgenthau“, A Redescription, Graduate Institute of International and Development Studies, Geneva, 2008
- Jütersonke, Oliver, (mit Thania Paffenholz), „Context-Sensitive Engagement: Lessons Learned from Swiss Experiences in South Asia for Aid Effectiveness in Fragile Scenarios“, Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), 2008.
- **Matusall**, Svenja, "Über Neuronen, Eltern und Kinder – Die Popularisierung medizinischer Diagnostik am Beispiel des Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndroms", in: Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungsband des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. ed. Karl-Siegberg Rehberg. Frankfurt/Main: Campus, 2008
- Matusall, Svenja, "Gender im Mainstream der Wissenschaft?", Review: Carmen Leicht-Scholten (Hg.), Gender and Science. Perspektiven in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Bielefeld 2007, in: Querelles-Net, 24.03.2008, <http://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/609/617>
- **Müller**, Adrian, "Sufficiency – Does Energy Consumption Become a Moral Issue?", in: Smart Energy Strategies – Meeting the Climate, Change Challenge, Energy Science Center ETH Zurich (ed.), vdf-Verlag, Reihe "Wirtschaft, Energie, Umwelt", 2008, S.86-88
- Müller, Adrian, „Lebensstil als moralischen Frage? Konsequenzen der Suffizienz“, in: Studio!sus – Studienführer zum Thema Nachhaltigkeit, [project 21], Universität Zürich, 2008
- **Neuhaus Bühler**, Rachel, „Determinanten des internetgestützten Hilfesuchverhaltens Jugendlicher“, VDM-Verlag, Saarbrücken, 2008
- Neuhaus Bühler, Rachel, „Short Literature Notice. Medicine, Health Care and Philosophy(2), 2008



- Neuhaus Bühler, Rachel, "Patient-Centered Care in Dermatology: An Online System That Provides Accessible and Appropriate Information to Guide Patients' Decision Making", in: Hofbauer, G. L., Neuhaus Bühler, R. P., French, L. E., Brockes, M., & Scheuer, E., Archives of Dermatology, 144(9), 2008, S. 1225-1227
- **Pahl**, Hanno, „Das Geld in der modernen Wirtschaft. Marx und Luhmann im Vergleich“ Campus Frankfurt/M., New York, 2008
- **Rudolf von Rohr**, Claudia, „The Goeldi's Monkey (Callimico Goeldii): A Callitrichid That Breaks Ranks“, in: Primate Eye, 96, 2008, p. 111.
- **Vayena**, Effy, Ganguli-Mitra, Agomoni and Biller-Andorno, Nikola, „Guidelines on biobanks: emerging consensus and unresolved controversies“, in: Elger, Bernice; Biller-Andorno, Nikola; Mauron, Alexandre; Capron, Alexander M. (eds.) Ethical Issues in Governing Biobanks, Ashgate, 2008, S. 23-35

6. Drittmittel

Das Graduiertenprogramm generierte für die Phase 2007 – 2010 bisher Drittmittel für 4 Projekte (mit jeweils einer 50%-Stelle). Die Stiftung Mercator Schweiz finanziert für die Dauer von drei Jahren (2007 – 2010) 2 Post-Doc-Stellen, die *cogito foundation* 1 Doktorandenstelle und der Schweizerische Nationalfonds 1 Stelle.

Zudem wird ein Teilprojekt „Die Geschichte der Neurobiologisierung von ‚Fühlen, Denken, Handeln‘ und ihrer Auswirkung auf die Konstitution des Selbst“ des Projektes „Die neurobiologische Untersuchung des moral agent“ vom SNF finanziert.

Insgesamt sind im UFSP Ethik also **5 Stellen mit total 250%** drittmittelfinanziert.

7. Strukturen

Der Gesamtleiter und der Geschäftsleiter des UFSP Ethik sind Mitglieder des Leitungsausschusses des Ethik-Zentrums. Strukturell und organisatorisch sind UFSP Ethik und Ethik-Zentrum zwar getrennt. Aber faktisch vollzieht sich eine sehr enge Zusammenarbeit beispielsweise im Bereich der Planung, der Öffentlichkeitsarbeit usw.

Der Leitungsausschuss des Ethik-Zentrums ist zuständig für die Planung der einzelnen Forschungsprojekte an den Lehrstühlen und die konzeptionelle Ausrichtung des UFSP Ethik insgesamt.

In Fragen, welche die generelle strategischen Ausrichtung und die Finanzen betreffen, ist das zuständige Prorektorat Ansprechpartner.

8. Besondere Aufgaben und Probleme

Nach wie vor nicht optimal ist die Raumsituation. Zwar können die Graduiertenprogrammler/innen in sehr gut ausgerüsteten Räumen an der Kosbachstrasse 107 arbeiten. Aber die informelle und unkomplizierte fachliche Kommunikation, die ja besonders bei interdisziplinären Projekten von grösster Bedeutung ist, wird durch die räumliche Distanz erschwert. Allerdings muss erwähnt werden, dass der grössere Teil der Graduiertenprogrammler/innen



unterdessen auch Zugriff auf Arbeitsplätze in ihrer Herkunftsdisziplin (etwa bei ihren fachspezifischen Betreuenden) hat. Somit ist jedenfalls die diesbezügliche Integration gesichert. Mehr als nur ein Statistikproblem ist in der Tatsache zu sehen, dass die (interdisziplinären) Qualifikationsarbeiten, die im Graduiertenprogramm durchgeführt werden, in andern Fächern (als der Theologie oder Philosophie) oder Fakultäten abgegeben werden. Hier fällt auf Seiten der Betreuenden vom Ethik-Zentrum ein grosser Aufwand an, der aber in den jeweiligen akademischen Berichten nicht unmittelbar ausgewiesen werden kann, da es ja keine „eigenen“ Qualifikationsarbeiten sind. Der entsprechende Aufwand kann somit allenfalls als „Dienstleistung für andere Fakultäten“ verbucht werden.

MH, 23.4.2009